



öffentlich

Kämmerei

Datum: 2015-03-26

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-6015/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	13.04.2015
Stadtverordnetenversammlung	28.04.2015

Titel:

**Bürgerhaushalt 2015 Platz 3:
Erhöhung der finanziellen und personellen Unterstützung für den Tierpark**

Erläuterung/Begründung:

Im Bürgerhaushalt 2015 erreichte der Vorschlag „Erhöhung der finanziellen und personellen Unterstützung für den Tierpark“ 284 Stimmen und somit Platz drei.

Die Schönheit und der Reiz des Luckenwalder Tierparks entstehen aus seiner Lage als Teil des Stadtparkes mitten im Herzen unserer Stadt. Der Park ist für Jung und Alt leicht zu erreichen und ein Ort der Erholung und Entspannung und deshalb bei den Luckenwalder Bürgern sehr beliebt. Das ansprechende Äußere des Luckenwalder Tierparks kommt nicht von allein, sondern ist das Ergebnis des Einsatzes vieler Tierfreunde, Tierparkmitarbeiter und Sponsoren.

Der Tierpark Luckenwalde wurde am 26. August 1956 eingeweiht. Seine Betreuung wurde anfangs durch eine Tierparkkommission begleitet. Mit dem Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland erfolgte eine Neustrukturierung und die Gründung des Vereins der Freunde und Förderer des Tierparks e. V. (Tierparkverein) am 31. Mai 1991. Der Tierparkverein hat das Ziel, mit finanzieller Unterstützung der Stadt den Tierpark zu erhalten und ihn entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten zu entwickeln. Dieser Verein übernahm die Trägerschaft für den Tierpark am 11. Juni 1993 von der Stadt.

Beherbergte der Tierpark anfangs lediglich Wassergeflügel, so entwickelte sich sein Bestand auf derzeit etwa 200 Tiere in 43 Tierarten. Neben den einheimischen Wildtieren wie Damhirsch, Wildschwein, Kaninchen und Weißstorch sind im Tierpark Kleinpferde, Esel, Mufflons, Schafe sowie Zwergziegen vertreten. Besonderer Stolz des Tierparks sind Braunbären und Luchse, aber auch exotische Tiere, wie Affen, Stachelschweine und Sittiche. Um den Tierpark interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten, wurden in den letzten Jahren mehrere neue Tierarten angeschafft. Zu ihnen zählen die Hochlandrinder, die Alpakas und die Schneeeulen. Neueste Attraktion sind die possierlichen Erdmännchen.

Für die Erhaltung des Tierparks ist der Tierparkverein stets bestrebt, die bestehenden Finanzierungsquellen zu intensivieren bzw. neue zu erschließen. Zum einen konnte durch die Erweiterung des Tierbestandes und die Durchführung von Veranstaltungen eine größere Besucheranzahl angelockt werden. Im Eingangsbereich wurde ein Kinderspielplatz angelegt und ein Kiosk installiert, an dem auch der Eintritt kassiert und überwacht wird. Dadurch und durch eine moderate Anhebung konnten die Eintrittsgelder 2014 gegenüber 2009 um nahezu 50 % erhöht werden.

Zum anderen erfordern mehr Tiere auch einen erhöhten Arbeitsaufwand bei der Futtermittelvorbereitung und Fütterung, bei der Futterbereitstellung, bei der Reinigung der Gehege und zusätzliche Gehege. Zum Teil werden diese Aufwendungen durch derzeit 29 Tierpaten abgedeckt, die seit 2003 angeworben wurden. Für den Neu-, Um- und Ausbau von Gehegen wurden zahlreiche Spender gefunden, die den Tierpark durch Gelder und Arbeitsleistungen unterstützen. Viele Vereinsmitglieder engagieren sich aktiv, indem sie sich an Arbeitseinsätzen beteiligen oder Veranstaltungen organisieren, die neue Besucher in den Tierpark bringen. Tradition ist schon die Musikveranstaltung am Pfingstmontag. 2014 wurde erstmals anlässlich des Weltkindertages ein Spielnachmittag organisiert. Dieser fand so regen Zuspruch, dass sowohl die Mitarbeiter als auch die Vereinsmitglieder eine Wiederholung befürworten.

Ein besonderer Höhepunkt der Arbeit des Fördervereins ist die Gestaltung des Luckenwalder Tierparksonntags, der im Gedenken an die Gründung des Tierparks jeweils am letzten Sonntag im August stattfindet. Er stellt ein Dankeschön für alle treuen Besucher des Tierparks dar und dient gleichzeitig der Finanzierung notwendiger Maßnahmen für die Tierhaltung.

Trotz eigener Aktivitäten ist der Tierpark weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Luckenwalde angewiesen. Diese hat sich im Vergleich mit den Aufwendungen wie folgt entwickelt:

Jahr		Zuschuss	Aufwand	Bspl. aus	Deckung
1994-1998	TDM	225	276	1994	81,5%
1999-2001	TDM	214	281	2001	76,2%
2001-2007	T€	110	150	2004	73,3%
ab 2008	T€	120	202	2014	59,4%

Zzgl. 10 T€ für Reparatur/Instandsetzung p. a. (64,4 %)

Davon sind gemäß § 6 des Übergabevertrages in erster Linie die Personalkosten für die drei von der Stadt übernommenen Mitarbeiter zu bestreiten.

Durch die Übergabe an den Tierparkverein wurden die Mitarbeiter von der Lohnentwicklung des öffentlichen Dienstes „abgekoppelt“. Durch das schmale Budget des Tierparkes erfolgten seit 1993 nur zweimal Lohnerhöhungen von jeweils ca. 15 %. Das deckt gerade die Inflationsrate von 1993 bis 2004 in Höhe von 29,5 % ab, bleibt aber weit hinter der Lohnentwicklung des öffentlichen Dienstes zurück. Für einen konkreten Einzelfall liegt eine Lohnberechnung vor, die eine Erhöhung im öffentlichen Dienst auf 184,5 % gegenüber 1993 zur Folge gehabt hätte. Im Tierpark werden nur 126,7 % gegenüber 1993 gezahlt. Obwohl eine Erhöhung auf das Niveau des öffentlichen Dienstes nicht angestrebt wird, ist eine weitere Lohnerhöhung von 10 % in 2015 dringend geboten.

Dieses wäre nicht nur eine Würdigung der langjährigen und fleißigen Arbeiter der Mitarbeiter, sondern trägt auch den erhöhten Arbeitsanforderungen Rechnung. Die Arbeitsaufgaben haben sich nicht nur durch eine Ausweitung des Tierbestandes, sondern auch durch Wegfall früher häufig als Ergänzung betrachteter Parkpflege- oder Reparaturmaßnahmen durch ABM oder ähnliche Beschäftigte erheblich erhöht. Das sind insbesondere im Vergleich zu 1993:

1993	2015
Tierpflege 160 Tiere in 30 Arten	Tierpflege 200 Tiere in 43 Arten
Füttern 160 Tiere	Füttern 200 Tiere
Futterauf- und -vorbereitung	Futterauf- und -vorbereitung
kleine Reparaturen	kleine Reparaturen
	Wege- und Parkpflege
	Tierparkreinigung
	Übernahme Anliegerpflichten
	Klempnerarbeiten

Auf der Basis der höheren Arbeitsaufgaben wurde eine Berechnung der erforderlichen Arbeitsstunden vorgenommen:

Wegen der anfallenden Arbeiten müssen täglich drei Mitarbeiter (zeitversetzt) anwesend sein.

Dabei müssen die Öffnungszeiten des Tierparks abgedeckt werden.

November - April	7.00 - 16.00	9 Stunden	täglich
Mai - Oktober	7.00 - 18.00	11 Stunden	täglich

Notwendige Arbeitsstunden:

(3 MA x 8 h x 5 Wochentage + 18 h Wochenende) x 26 Wochen = 3.588 h

(3 MA x 8 h x 5 Wochentage + 22 h Wochenende) x 26 Wochen = 3.692 h

Summe 7.280 h

Jahresarbeitszeit einer Person 2015:

254 Tage abzgl. Urlaub (30) abzgl. Krankheit (10) x 8 **1.712 h**

Berechnung: 7.280 h : 1.712 h = **4,25**

Der erforderliche Zeitaufwand kann mit vier Mitarbeitern und einem geringfügig Beschäftigten abgedeckt werden.

Zurzeit sind drei Tierpfleger beschäftigt. Damit wäre eine Erhöhung des Mitarbeiterbestandes um eine Person und eine dauerhafte Beschäftigung einer Aushilfskraft, z. B. über einen 450 €-Job, notwendig und zu finanzieren.

Seit der Übergabe des Tierparks an den Tierparkverein konnten bereits die Arbeits- und Lebensbedingungen für Tierparkbewohner und Mitarbeiter verbessert werden. Zum Beispiel entstanden seit 1993 aus Spenden, Erbschaften, über Sponsoring und aus selbst erwirtschafteten Mitteln des Tierparks:

- > Vergrößerung und Umbau des Bärengeheges
- > Neubau Luchsgehege mit Freigehege
- > Erweiterung Freigehege für Damwild
- > Vergrößerung und Umbau des Affengeheges
- > Ersatzneubau einer Scheune mit Werkstatt/Garagen
- > Neubau des Stachelschweingeheges
- > Umbau eines Geheges für Erdmännchen
- > Teichrenaturierung

In den letzten Jahren hat die Stadt den Tierpark nicht nur mit zusätzlichen 10.000 € p.a. für Reparatur und Instandhaltung unterstützt, sondern insbesondere durch die Errichtung des neuen Sozialgebäudes die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter enorm verbessert. Des Weiteren wird der Tierpark durch den städtischen Bauhof unterstützt. Für die Pflege des Baumbestandes setzt sich u. a. das städtische Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt ein.

Für die auch zunehmend älter werdenden Mitarbeiter konnte zur Arbeitserleichterung z. B. 2013 ein Kleintraktor aus eigenen Mitteln und mit finanzieller Unterstützung der Stadt (7.000 €) und des Landesintegrationsamtes (9.000 €) angeschafft werden. Insgesamt wurden aus Mitteln des Vereins seit 1993 beschafft:

- > Transporter 15.000 €
 - > Kleintraktor 19.000 € * Unterstützung
 - > Multicar (gebraucht) 4.000 €
 - > Langgrasschneider 2.000 €
 - > fahrbarer Laubsauger 3.000 €
 - > stationäre Säge 800 €
- Motorsäge, elektrische Heckenschere, Motorsense, Tauchpumpe, Brunnenpumpe, Kompressor u.a.

„Sorgenkind“ bei den Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ist der Tierparkteich. Nachdem vor einigen Jahren eine Renaturierung erfolgte, brechen jetzt die Uferkanten weg und müssen neu befestigt werden. Außerdem ist eine Teichentschlammung notwendig, die mit Hilfe eines stationären Entschlammungsgerätes erreichbar wäre. Dieses Gerät kostet allein ca. 3.000 €.

Dem Alter des Gebäudebestandes geschuldet, besteht noch immer ein großer Rückstau an notwendigen Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen. Das sind im Einzelnen:

- > Uferbefestigung und Entschlammung Teich 10.000 €
- > Wegebau (von Ziegen bis Stadtpark) 45.000 €
- > Neue Dacheindeckung aller Ställe 20.000 €
- > Zaunbau 15.000 €
- > Spielplatzverbesserung und -sicherung 10.000 €

Insgesamt wäre eine Verbesserung der personellen und finanziellen Unterstützung wie folgt zu erreichen:

Personelle Unterstützung:	
Finanzierung eines Mitarbeiters	27.000 € jährlich
Finanzierung eines 450 €-Jobs	6.500 € jährlich
Lohnerhöhung 2015	11.400 € jährlich
Finanzielle Unterstützung:	
Reparaturaufwand Teich	13.000 € einmalig
Reparaturen/Investitionen gesamt	90.000 € einmalig

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in